

Frau Bezirksbürgermeisterin  
Claudia Greven-Thürmer

**Kalker Hauptstraße 247 – 273**  
**51103 Köln**  
**Linke-BV8@stadt-koeln.de**

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 11.08.2022

**AN/1352/2022**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	25.08.2022 TOP 7.6

## **öffentliches WLAN öffentlich machen**

Sehr geehrter Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die LINKE. Fraktion in der Bezirksvertretung Kalk bittet Sie um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der 13. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 25.08.2022.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit dem Aufhängen der entsprechenden Hinweisschilder an den Stellen im Bezirk, wo es mittlerweile ein öffentliches WLAN gibt und dieses vor Ort ohne Internetzugang nicht erkennbar ist

### **Begründung:**

In der Beantwortung einer Anfrage nach § 4 (Die Linke.) betreffend "*Öffentliches WLAN in Köln*" AN/2428/2021 schreibt die Verwaltung unter anderem:

Grundsätzlich ist es Ziel der Verwaltung, öffentliches WLAN nicht nur punktuell an Parkbänken, sondern flächendeckender an belebten Orten bereit zu stellen.

Daher wurden kurzfristig an den auf Stadtbezirksebene diskutierten Standorten WLAN-Antennen angebracht. Diese versorgen das Gebiet großflächig und ermöglichen damit nicht nur auf den Parkbänken verweilenden Personen die Nutzung von WLAN. Es handelt sich um folgende Antennenstandorte:

Peter-Stühlen-Straße 84

Ostheimer Straße 125

Pohlstadtsweg 483

Thomas-Dehler Weg 1

Die Stadt Köln ist bestrebt, den Gedanken einer "smarten" Stadt innovativ voranzutreiben

Auch teilt die Verwaltung mit, dass das Breitbandkataster der Stadt Köln ([www.stadt-koeln.de/breitbandkataster](http://www.stadt-koeln.de/breitbandkataster)) einen kartenbasierten Überblick hierüber gibt.

Unter dem Link „Umgebung erkunden“ öffne sich eine Liste, in der „Breitbandinfrastrukturkataster“ auszuwählen und sodann „WLAN Access-Points“ anzuklicken sei.

Das funktioniert aber nur dann, wenn es eine Internetverbindung gibt, um diese Seite aufzurufen. Dann aber ist man nicht auf ein öffentliches WLAN angewiesen. Wäre man vor Ort im öffentlichen WLAN, müsste man nicht mehr schauen, ob es vor Ort ein öffentliches WLAN gibt. Das erinnert fatal an die Aufforderung des ehemaligen Bundesdigitalisierungsministers, dass man der Bundesnetzagentur am besten aus dem Funkloch heraus eine Nachricht senden solle, damit diese vom Funkloch erfahre.

„In international bedeutenden Räumen<sup>1</sup>“ der Stadt Köln und „in stadtweit bedeutenden Räumen<sup>2</sup>“ der Stadt Köln sind in der Regel Schilder mit dem Hinweis auf einen HotSpot zu finden. Das erleichtert es dann dort sehr, von einem öffentlichen WLAN zu erfahren.

Ein „Free WiFi für alle!“ von dem niemand etwas weiß ist genauso hilfreich wie der sogenannte „Halt auf Wunsch“ in den KVB-Buslinien nach 20 Uhr, den kaum jemand kennt, obwohl es ihn schon ewig gibt. Aber das ist ein anderes Thema.



Mit freundlichen Grüßen

HP Fischer  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

gez. Denis Badorf  
Stellvertretender

---

<sup>1</sup> Originalformulierung aus dem Gestaltungshandbuch der Stadt Köln

<sup>2</sup> Originalformulierung aus dem Gestaltungshandbuch der Stadt Köln